Am Bug des neuen Astra Sports Tourer zeigt sich, dass die Aerodynamik-Ingenieure das Auto mehr als 600 Stunden im Windkanal optimierten, während geteilte Rückleuchten und der kleine Dachspoiler über der stark gewölbten Heckscheibe die hoch aufschwingende Heckklappe weniger voluminös als beim Insignia Sports Tourer machen.

NEUER OPEL ASTRA:
SPORTSTOURER LÖST CARAVAN AB

Ein Jahr nach der Astra-Limousine startete Opel jetzt den Astra Sportstourer als Kombi mit einem flexiblen Ladeabteil, das bis zu 1.550 Liter fasst. In vier Ausstattungsstufen stehen neun Motoren mit Leistungen von 70 kW/95 PS bis 132 kW/180 PS zur Wahl. Alle 39 Varianten zu Grundpreisen von 18.000 Euro bis 29.065 Euro kosten jeweils 1.100 Euro mehr als der vergleichbare Fünftürer. Das Fahrwerk setzt Maßstäbe bei Handling und Komfort. Innovative Technologien wie Adaptives Fahrlicht, Frontkamera mit Verkehrsschilderkennung oder Spurhalteassistent und Vordersitze mit AGR-Gütesiegel kommen dazu.

Der neue Opel Astra Sports Tourer verbindet die seit dem Start des ersten Nachkriegs-Kadett 1962 einzigartige Erfahrung von Opel beim Bau von Kompaktwagen mit dem schon 1952 kreierten Erfolgsrezept des Caravan als „Kombinationskraftwagen". Hochwertigen Auftritt ergänzt ein umfangreiches Technologie-Angebot aus gehobenen Klassen. Die kraftvolle Silhouette mit optisch weit vorgezogenem Fahrgastraum und zum Heck hin sanft abfallender Dachlinie wiederholt bereits beim Insignia Sports Tourer eingeführte Design-Themen. Eine sichelförmige Sicke zieht sich an den Flanken rasant zur Heckscheibe hoch und auch an den Rückleuchten taucht das Pfeil-Motiv auf. Gegenüber der Limousine um 28 Zentimeter auf 4,70 Meter verlängert, bietet der neue Astra Sportstourer bei identischen 2,69 Meter Radstand und gleichen Spurweiten von 1,55 Meter zusätzlichen Platz ohne Abstriche beim Komfort. Auch das Innenraum-Design schafft eine Harmonie zwischen Exterieur und Interieur. Beim Fünftürer mit bequem in drei Höhen flexibel einsetzbarem Boden misst der 1,03 Meter breite Gepäckraum in der Länge schon 84 Zentimeter bzw. bei vorgeklappter Rücksitzlehne 1,55 Meter und aus 370 Liter Kofferraumvolumen werden immerhin 1.235 Liter Laderaum. Der Sports Tourer wartet sogar mit 1,07 bzw. 1,84 Meter Ladelänge auf und das Fassungsvermögen des Gepäckraums lässt sich von 500 Liter auf 1.550 Liter mehr als Verdreifachen! Neben dem Fünftürer, der traditionell die Hälfte der Astra-Produktion ausmacht, dürften sich 40 Prozent aller Käufer für den Kombi unter der neuen Bezeichnung Sports Tourer entscheiden. Auch der Coupé-hafte Dreitürer ist schon für 2011 fest eingeplant. So will sich Opel weiterhin unter den Top Drei der erfolgreichsten Kompakten in Europa behaupten - einem Segment, das gut ein Viertel des gesamten Pkw-Marktes abdeckt. Binnen Jahresfrist wurden vom neuen Astra bereits über 230.000 Fünftürer bestellt.

Wir leben Autos.

Optimale Transport-Funktionen

Der Astra Sports Tourer ist der erste Kompaktkombi, dessen Rücksitzlehnen von der Heckklappen öffnung aus umlegbar sind. Dank des Flex-Fold-Systems lösen sich per Tasten-

druck an den Kofferraumflanken die Lehnen elektrisch und klappen im Verhältnis 60/40 nach vorne. Dabei müssen nicht erst die Anschnallgurte von den Sitzen entfernt werden. Ein weiteres Funktionsdetail, das sonst nur in Kombis der Premiumklasse zu finden ist, stellt die mit wenigen Handgriffen zu bedienende Laderaumabdeckung dar. Bei der Ausstattung EasyAccess genügt ein Fingertipp-Impuls und die Abdekkung gleitet für kleineres Gepäck schräg nach oben. Für größer dimensionierte Gegenstände fährt das Rollo nach Zugimpuls sachte und komplett in ihre Kassette und diese enthält auch ein ausziehbares Netz zur Ladungssicherung . Wenn EasyAccess einmal nicht gebraucht wird, lässt sich die gesamte Einheit mühelos in einer Halterung unter dem Ladeboden verstauen. Die faltbare Gepäckraum-Auskleidung schützt als weitere wertvolle Option den Laderaumboden, die Öffnung der über einen Meter breiten Heckklappe, die hintere Stoßstange und die umgelegten Sitze. Das FlexOrganizer System aus Transport- und Aufbewahrungselementen wie Netzen, Adaptern und Schienen erlaubt es, den Laderaum individuell und einsatzorientiert einzuteilen. Bei besonders großem Transportbedarf - über 100 Kilogramm Dachlast hinaus - wird der Astra Sports Tourer auch als Zugfahrzeug mit bis zu 1.600 Kilogramm Anhängelast (1.6 Turbo) Karriere machen: Die elektronische Anhänger-Stabilitätskontrolle Trailer Stability Assist (TSA) nutzt bei montierter Anhängerkupplung automatisch das serienmäßige elektronische Stabilitätsprogramm (ESP), um jegliche Pendelbewegungen des Anhängers oder Wohnwagens zu unterbinden.

Technologische Innovationen

Das Astra Fahrwerk weist seit 2009 neben deutlich weiterer Spur eine neue Hinterachs-Konstruktion auf. Dieses hochmoderne Chassis sorgt für Agilität, ohne Kompromisse beim Komfort eingehen zu müssen und ist ein mechatronisches System, bei dem sich mechanische Funktionen und elektronische Steuerung perfekt ergänzen. Das Opel FlexRide-System bietet als Besonderheit in dieser Klasse drei spezifische Fahrwerksabstimmungen: Standard, Sport und Tour. Zugleich passt es sich kontinuierlich an den jeweiligen Fahrstil und die Kurvengeschwindigkeiten an. Eine neue Generation des Bi-Xenon Lichtsystems AFL+ (Advanced Forward Lighting) regelt seine Intensität und Reichweite durch neun verschiedene Lichteinstellungen entsprechend der Fahr- und Straßensituation. Das Opel Eye-Frontkamerasystem erkennt Verkehrsschilder und warnt, wenn das Auto versehentlich die Fahrspur verlässt. Ergonomische Vordersitze mit aktiven Kopfstützen unterstützen den Rücken optimal, erhöhen so die Sicherheit und tragen erstmals in der Kompaktklasse das Gütesiegel der „Aktion Gesunder Rücken" (AGR). Alle diese Optionen erhöhen den Wohlfühlfaktor deutlich. Der Opel-Anspruch, technologische Innovationen erschwinglich zu machen, wurde bereits im Insignia erfolgreich umgesetzt und beim neuen Astra sind die gleichen Technologien sogar noch eine Klasse tiefer in das größte automobile Segment eingebracht.

Sieben Euro-5-Aggregate

Das Motorenprogramm des neuen Astra Sports Tourer bilden derzeit sieben Aggregate, die alle die Euro-5-Norm erfüllen. Sie sind mit manuellem Fünf- oder Sechsganggetriebe kombiniert. Zu drei Triebwerken gibt es optional eine Sechs-Stufen-Automatik. Das Leistungsspektrum der vier Benziner mit 1,4 oder 1,6 Liter-Hubraum, darunter als Einstieg bereits ab 18.000 Euro eine ecoFLEX-Version mit besonders niedrigem Verbrauch und entsprechend geringer CO2-Emission, reicht von 74 kW/100 PS bis 132 kW/180 PS. Der 103 kW/140 PS starke 1,4-Liter-Turbomotor ersetzt, wie schon bei der Limousine, den früheren 1,8-Liter-Saugmotor und bietet ein 14 Prozent höheres Drehmoment bei gleichzeitig reduziertem Kraftstoffverbrauch. Drei Common-Rail-Motoren mit Mehrfacheinspritzung und Dieselpartikelfilter enthält das CDTI-Turbodiesel-Programm. Aus 1,7 oder 2,0 Liter Hubraum ergeben sich Leistungen von 81 kW/110 PS bis 118 kW/160 PS. Die Start/Stop-Technologie, die bereits für Agila und Corsa verfügbar ist, wird es für den Astra im kommenden Frühjahr zum 70 kW/95 PS starken 1.3 CDTi ecoFLEX geben. Der wird sich dann im Durchschnitt mit 4,1 Liter Diesel je 100 Kilometer begnügen - die 109 g/km CO2-Emission entsprechen. Auch eine Autogas-Variante ist geplant. Ansonsten verbrauchen die aus dem Astra-Fünftürer bekannten Motoren im größeren und schwereren Sports Tourer durchwegs nur 0,2 Liter je 100 Kilometer mehr - als Benziner 5,9 bis 7,4 Liter und als Diesel 4,5 bis 5,9 Liter. Die Fahrleistungen sind mit 175 bis 220 km/h Höchstgeschwindigkeit und dem Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 in 15,1 bis 9,0 Sekunden ebenfalls fast identisch.

Der neunteilige Kofferturm ließe sich bei umgeklappter Rückbank und dachhoher Beladung im Astra Sports Tourer auch noch sicher unterbringen.

HydroGen4 mit Brennstoffzelle

In Berlin hat Hessen als erste Landesvertretung in der Bundeshauptstadt im Oktober ein Brennstoffzellenfahrzeug des Typs Opel HydroGen4 übernommen und beteiligt sich damit aktiv an der Markterprobung von emissionsfreiem Fahren auf der Basis von Wasserstoff. „Bei den unterschiedlichen Elektrofahrzeug-Konzepten müssen Alltagserfahrun-

Frontal betrachtet, unterscheidet sich der Astra Sports Tourer von der Limousine nur durch die niedrige Dachreling in Schwarz oder Silber. (Astra SPT von vorn).

Der beim Astra-Fünftürer optionale Opel-Radträger Flex-Fix wird auch beim neuen Sports Tourer einfach wie eine Schublade herausgezogen werden können.

Lenkrad, Instrumente und Schalter ähneln im Astra-Cockpit bewusst den entsprechenden Elementen des Insignia.

Unverkennbar das Heck des im Jahr 2011 kommenden Astra-Dreitürers zeigt schon die im Oktober in Paris präsentierte GTC-Studie.

gen genau berücksichtigt werden" unterstrich Volker Hoff als Opel Vice President für Regierungsbeziehungen bei der Übergabe des Fahrzeugs. Staatsminister Michael Boddenberg, der Chef der Hessischen Landesvertretung, bestätigte: „Der HydroGen4 ist auch für den Technologie- und Innovationstandort Hessen ein positives Zukunftssignal. Opel ist auf dem richtigen Kurs". Damit Elektromobilität auf Basis der Brennstoffzelle bald in Serienproduktion gehen kann, fahren seit Dezember 2008 zehn HydroGen4 Fahrzeuge in Berlin als Beitrag von Opel zur Clean Energy Partnership (CEP). Dabei testen Unternehmen wie ADAC, Allianz, Axel Springer AG/Bild, Coca-Cola, Enertrag, Hilton, Linde, Pace, Schindler, Total und Veolia die Fahrzeuge im Alltagsbetrieb. Die CEP ist ein vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwickelung (BMVBS) gefördertes Großprojekt zur Demonstration der Alltagstauglichkeit von Wasserstoff als Kraftstoff für den Straßenverkehr. In Berlin hat die vierte Generation dieser Fahrzeuge in Kundenhand inzwischen problemlos über 120.000 Kilometer mit mehr als 1000 Betankungsvorgängen zurückgelegt.

Den Hydrogen 4 für die Hessische Landesvertretung in Berlin übergab Opel-Repräsentant Volker Hoff (rechts) an Staatsminister Michael Boddenberg.

Elektromobilität startet durch

Ab sofort ermöglicht Opel Reservierungen für das erste europäische Elektroauto, bei dem keine Änderungen der Fahrgewohnheiten notwendig sind - denn der Ampera verfügt über ein einzigartiges elektrisches Antriebssystem: Er bietet alle Vorteile eines modernen, rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeugs wie null Emissionen oder temperamentvolle Leistungsentfaltung und macht Schluss mit den typischen Nachteilen wie begrenzter Reichweite oder stundenlangem Stillstand beim Laden der Batterie. Der 4,40 Meter lange und bis 160 km/h schnelle Ampera wird zu jeder Zeit elektrisch angetrieben. Die Energie für Strecken zwischen 40 und 80 Kilometern (je nach Fahrbedingungen) liefert die 16 kWh starke Lithium-Ionen-Batterie. Ist diese entladen, lässt sie sich in etwa drei Stunden an einer haushaltsüblichen Steckdose mit 230 Volt wieder aufladen. Der fünftürige Viersitzer ist das erste Elektroauto Europas, bei dem man sich nicht sorgen muss, mit leerer Batterie liegenzubleiben: Für längere Fahrstrecken dient ein Benzinmotor als sekundäre Energiequelle und erzeugt den Strom, um das Auto für über 500 Kilometer elektrisch anzutreiben.

Der Ampera-Innenraum erfreut Katie Melua mit hochwertiger Ausstattung von Bose-Lautsprechern bis zum Touchscreen-Monitor.

Erst dann muss es entweder an der Zapfsäule oder der Steckdose wieder „aufgetankt" werden. Diese Technologie der Reichweitenverlängerung macht den Ampera zum alltagstauglichen Familienauto. Der Preis für den Ampera beträgt in Europa einheitlich 42.900 Euro. Interessierte Privat- und Gewerbe-Kunden können sich bereits unter „http://www.opel-ampera.de" \t "_blank" www.opel-ampera.de vormerken lassen und über das „ePionier"-Programm in den Genuss exklusiver Informationen oder einer Probefahrt zu kommen. Erhältlich ist der Ampera im vierten Quartal 2011und die Reservierungsgebühr von 150 Euro wird dann vom Kaufpreis abgezogen.

Ampera begleitet Katie Melua

Die Sängerin und Songwriterin Katie Melua ist neue Markenbotschafterin von Opel und Vauxhall. Das gaben die Künstlerin und das Unternehmen im Rahmen eines Web-Broadcastings aus den Londoner „AIR STUDIOS" bekannt. Die Partnerschaft startet im Frühjahr 2011 mit der Konzerttournee der Künstlerin zu ihrem aktuellen Album „The House", die sie zwischen dem 9. März (Dresden) und 21. Juni (Freiburg) in 50 europäische Städte führt. „Wir sind glücklich über die Zusammenarbeit und freuen uns, dass Katie Melua zukünftig zu denen gehört, die unserer Marke ein Gesicht geben", sagte Alain Visser, Opel Vice President Sales, Marketing und Aftersales. Die Sängerin ist ebenfalls von der neuen Verbindung begeistert. „Mir gefällt die Art, wie Opel als Autohersteller Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit angeht". Deshalb wird der neue Opel Ampera die gebürtige Georgierin mit britischer Staatsangehörigkeit auf ihrer Tournee durch Europa im kommenden Jahr begleiten.

Karl Seiler

Der Ampera trägt die Gene der neuen Opel-Designsprache: Selbstbewussten Kühlergrill, großen Opel-Blitz und charakteristische, Bumerang-förmige Scheinwerfer.